

## 3.4 Arbeiten mit anderen

Dauer: 14 Stunden

Trainer:



enterschoolmind



**Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.**



enterschoolmind



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

## Projektkoordinator:

**MMC** Mediterranean  
Management Centre



<http://www.cycert.org.cy/index.php/el/>

**RINOVA**  
innovate, create & regenerate

<http://dim-ap-varnavas-lef.schools.ac.cy/>

## Projektpartner

15billionebp

[www.rinova.co.uk](http://www.rinova.co.uk)



<https://15billionebp.org/>

FH | JOANNEUM  
University of Applied Sciences

[www.dimitra.gr](http://www.dimitra.gr)

**GRUPPO 4**

<https://blogs.sch.gr/4dimtyrnavlal/>

<https://www.fh-joanneum.at/>

<https://www.gruppo4.com/>



enterschoolmind

Mit anderen  
arbeiten

“UM ZUSAMMENZUARBEITEN,  
ZU KOOPERIEREN UND SICH  
ZU VERNETZEN”

(EntreComp)



enterschoolmind

# Lernergebnisse



32. KONFLIKTLÖSUNGSTECHNIKEN WIE KOMPROMISSFINDUNG, WIN-WIN, RÜCKZUG UND BESÄNFTIGUNG DEFINIEREN

33. DEFINIEREN SIE EMOTIONALE INTELLIGENZ UND LISTEN SIE DEREN ELEMENTE NACH GOLEMAN AUF

34. DEFINIEREN SIE VERSCHIEDENE ROLLEN IN EINEM TEAM UND EINEM KLASSENZIMMER

35. WENDEN SIE TECHNIKEN DES AKTIVEN ZUHÖRENS WIE FRAGEN, PARAPHRASIEREN, ZUSAMMENFASSEN UND DEN ANGEMESSENEN EINSATZ VON KÖRPERSPRACHE AN UND LEHREN SIE IHRE SCHÜLER, DIESE TECHNIKEN EBENFALLS ANZUWENDEN

36. EMOTIONALE INTELLIGENZ DEMONSTRIEREN UND DIE EMOTIONALEN INTELLIGENZFÄHIGKEITEN IHRER SCHÜLER DURCH DIE GESTALTUNG GEEIGNETER AKTIVITÄTEN ENTWICKELN

37. FÖRDERN SIE DIE ZUSAMMENARBEIT UNTER DEN SCHÜLERN DURCH DIE ANWENDUNG VON AKTIVITÄTEN, DIE EIN GEMEINSCHAFTLICHES KLASSENZIMMER ENTWICKELN WERDEN

38. UNTERSTÜTZEN SIE DIE SCHÜLER DABEI, VERTRAUENSVOLLE BEZIEHUNGEN AUFZUBAUEN UND MITEINANDER ZU KOMMUNIZIEREN ÜBERSETZT

# Workshop Regeln

- ▶ Mobiltelefone
- ▶ Rauchen
- ▶ Pausen
- ▶ Sonstige



## Beteiligung



## Respekt

## Äußern Sie Ihre Meinung



# Konfliktlösung

# Was ist Konfliktlösung?

- ▶ Konfliktlösung kann als der **informelle oder formelle** Prozess definiert werden, den zwei oder mehr Parteien nutzen, **um eine friedliche Lösung für ihren Streit zu finden.**



# Techniken zur Konfliktlösung

Umgang mit alltäglichen Konflikten (Grundschul Kinder)



# Techniken zur Konfliktlösung: Erzwingen

- ▶ Auch bekannt als **konkurrierend**.
- ▶ Eine Person verfolgt entschlossen ihre eigenen Anliegen trotz des Widerstands der anderen Person.
- ▶ Dies kann bedeuten, dass ein Standpunkt auf Kosten eines anderen durchgesetzt wird oder ein fester Widerstand gegen die Handlungen einer anderen Person aufrechterhalten wird.



# Techniken zur Konfliktlösung: Win-win (Zusammenarbeiten)

- ▶ Gelegentlich auch als Konfrontation mit dem **Problem oder Problemlösung** bezeichnet.
- ▶ Kollaboration beinhaltet den Versuch, mit der anderen Person zusammenzuarbeiten, um eine **Win-Win-Lösung** für das vorliegende Problem zu finden - diejenige, die die Anliegen beider Parteien am meisten befriedigt.
- ▶ Der Win-Win-Ansatz sieht die Konfliktlösung als eine Gelegenheit, zu einem für beide Seiten **vorteilhaften Ergebnis** zu kommen. Er beinhaltet die Identifizierung der zugrundeliegenden Bedenken des Gegners und **das Finden einer Alternative**, die die Bedenken beider Parteien erfüllt.



# Konfliktlöstechniken: Kompromissfindung

- ▶ Manchmal auch **Versöhnung** genannt.
- ▶ Der Kompromiss sucht nach einer zweckmäßigen und **für beide Seiten akzeptablen Lösung**, die beide Parteien teilweise zufriedenstellt.
- ▶ Ein **Kompromiss** kann zu einer Situation führen, in der beide Parteien mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind (eine Lose-Lose-Situation) und trägt langfristig nicht zur Vertrauensbildung bei.
- ▶ Er kann sogar eine **enge Überwachung und Kontrolle erfordern**, um sicherzustellen, dass die gegenseitigen Vereinbarungen eingehalten werden.



# Techniken zur Konfliktlösung: Zurückziehen

- ▶ **Zurückziehen oder Vermeiden** von Situationen tritt auf, wenn eine Person weder ihre eigenen Anliegen noch die ihres Gegenübers verfolgt. Er oder sie spricht den Konflikt nicht an, sondern weicht aus, verschiebt ihn oder zieht sich einfach zurück.
- ▶ Rückzug ist **eine stressarme Vorgehensweise**, wenn der Konflikt kurz ist und die Möglichkeit/Zeit bietet, sich stattdessen auf wichtigere oder dringendere Themen zu konzentrieren.



# Konfliktlösungstechniken: Glätten

- ▶ Wird auch als **Entgegenkommen** bezeichnet. Beim Glätten geht es darum, **die Belange anderer Menschen zuerst zu berücksichtigen**, anstatt die eigenen Belange in den Vordergrund zu stellen.
- ▶ In manchen Fällen hilft das Glätten, **wichtigere Interessen zu schützen**, während man einige weniger wichtige aufgibt
- ▶ Glätten bietet die Möglichkeit, die **Situation aus einem anderen Blickwinkel neu zu bewerten**



# Machtkämpfe zwischen Lehrern und Schülern

- ▶ Sie treten auf, wenn Schüler im Klassenzimmer konfrontativ werden (z. B. wenn der Lehrer eine Bitte äußert und ein Schüler sich weigert, dieser nachzukommen)
- ▶ Lehrer und Schüler verlieren die Kontrolle über ihre Emotionen
- ▶ Jemand muss gewinnen und jemand muss verlieren
- ▶ Sie treten oft auf, wenn ein Lehrer vorgefasste Meinungen über einen Schüler hat; sie können Situationen wiederholen, die die Schüler zuvor erlebt haben
- ▶ Schüler können konfrontativ sein, um Aufmerksamkeit und Respekt von ihren Mitschülern zu bekommen



# Wie können Lehrer Machtkämpfe mit Schülern vermeiden

- ▶ Lösen Sie sich aus dem Machtkampf: bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie es, konfrontativ zu reagieren.
- ▶ Taktiken anwenden, um die eskalierende Wut des Schülers zu unterbrechen: die Aufmerksamkeit des Schülers vom Konflikt ablenken, den Schüler kurz aus der Umgebung entfernen, offene Fragen stellen, um die Problemsituation besser zu verstehen und mögliche Lösungen zu finden
- ▶ Taktiken zur Deeskalation der potentiellen Konfrontation anwenden: Humor verwenden, negative Worte in Lehreraufforderungen durch positive Worte ersetzen
- ▶ Bauen Sie eine positive Schüler-Lehrer-Beziehung auf: Hören Sie den Schülern zu
- ▶ Verstärken Sie positives Verhalten, indem Sie ihnen spezifisches, sinnvolles Feedback geben



# Emotionale Intelligenz

# Brainstorming

- ▶ Was ist emotionale Intelligenz?



# Emotionale Intelligenz



# Was ist emotionale Intelligenz?

- ▶ Emotionale Intelligenz bezieht sich auf die **Fähigkeit, die eigenen Emotionen sowie die Emotionen anderer zu erkennen** und zu steuern.



# Fähigkeiten, die zur emotionalen Intelligenz gehören

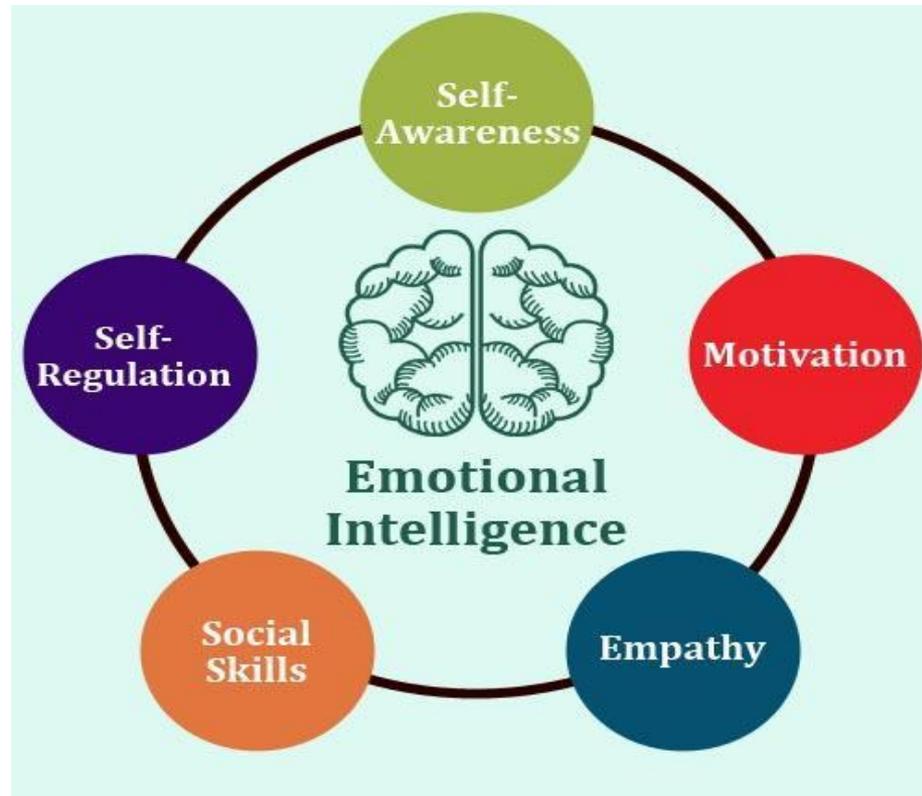
- ▶ **Von emotionaler Intelligenz** wird allgemein gesagt, dass sie mindestens drei Fähigkeiten umfasst:
  1. **Emotionales Bewusstsein**, oder die Fähigkeit, die eigenen Emotionen zu erkennen und zu benennen
  2. **Die Fähigkeit, diese Emotionen zu nutzen** und sie für Aufgaben wie Denken und Problemlösen einzusetzen
  3. **Die Fähigkeit, Emotionen zu managen**, was Folgendes beinhaltet :
    - die eigenen Emotionen zu regulieren, wenn es nötig ist
    - anderen dabei helfen, das Gleiche zu



# Wie Sie Ihre emotionale Intelligenz entwickeln



# 5 Schlüsselemente der Emotionalen Intelligenz nach Goleman



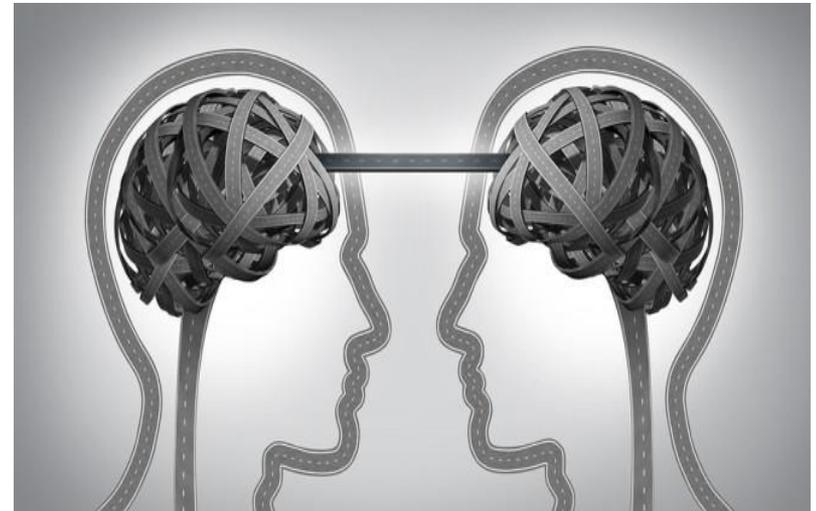
# 5 Schlüsselemente der Emotionalen Intelligenz

- ▶ **Selbst-Bewusstsein** ist die Fähigkeit, Ihre Emotionen zu erkennen und zu verstehen.
- ▶ **Selbstregulierung** ist die Fähigkeit, Emotionen und Impulse zu kontrollieren.
- ▶ **Empathie** ist die Fähigkeit, die Wünsche, Bedürfnisse und Sichtweisen der Menschen um Sie herum zu erkennen und zu verstehen.



# 5 Schlüsselemente der Emotionalen Intelligenz

- ▶ **Motivation** - Menschen mit einem hohen Maß an emotionaler Intelligenz haben eine Leidenschaft, ihre eigenen inneren Bedürfnisse und Ziele zu erfüllen.
- ▶ **Soziale Fähigkeiten** - Die Fähigkeit, gut mit anderen zu interagieren, ist ein weiterer wichtiger Aspekt der emotionalen Intelligenz. Echtes emotionales Verständnis beinhaltet auch das Verstehen der Emotionen anderer, und es ist wichtig, diese Informationen in der täglichen Interaktion und Kommunikation einsetzen zu können. Menschen mit starken sozialen Fähigkeiten sind typischerweise Teamplayer.



# Emotionale Intelligenz und die Arbeit mit anderen

- ▶ Ein erhöhtes Bewusstsein für die Emotionen anderer sowie ein Bewusstsein für die eigenen Gefühle zu haben, verschafft dem Einzelnen einen Vorteil bei der Arbeit in einer Gruppe.



# Emotionale Intelligenz im Klassenzimmer

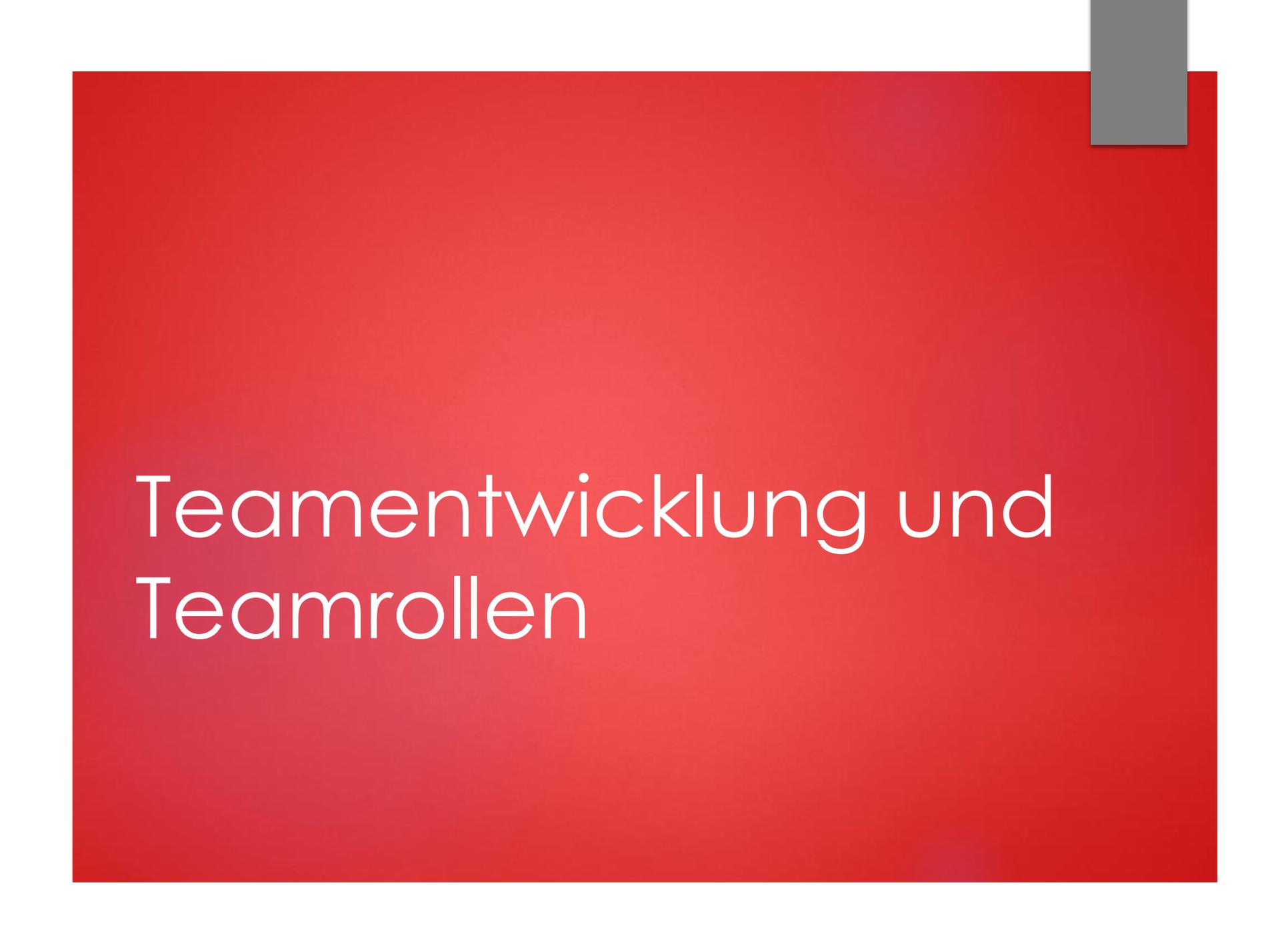
- ▶ Lehrer, die sich der Emotionen der Schüler bewusst sind, **können ihre Klasse mit Strategien leiten**, die verständnisvoll und mitfühlend sind und die dazu beitragen, dass die Schüler engagiert bleiben.
- ▶ Die Lehrer sollten den Schülern helfen, ihre **Emotionen durch Reflexion** und durch Beobachtung der Reaktionen ihrer Mitschüler zu verstehen.
- ▶ Die Lehrer sollten Strategien entwickeln, die den Schülern helfen, ihre **Emotionen und Reaktionen zu kontrollieren** (z.B. lassen Sie sie ein Brainstorming machen, wie sie in verschiedenen Situationen reagieren könnten und lassen Sie sie dann ein Rollenspiel machen).



# Emotionale Intelligenz im Klassenzimmer

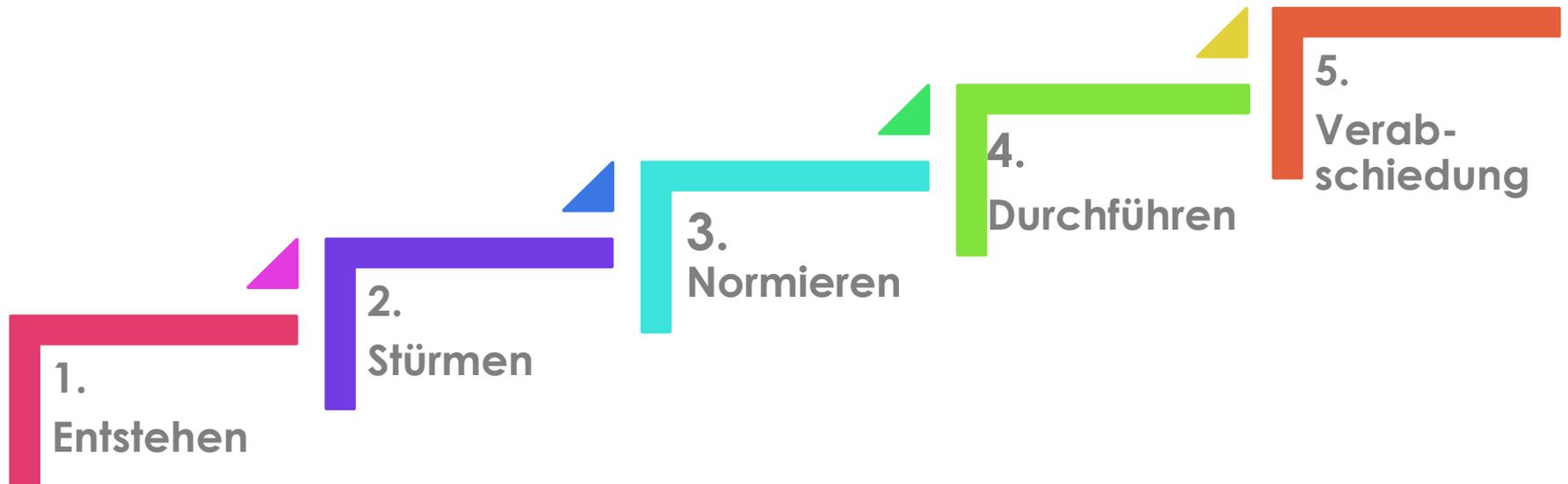
- ▶ Die Lehrer sollten die Schüler bei der Entwicklung von Empathie **unterstützen**, indem sie sie ermutigen, das Leben aus der Perspektive einer anderen Person zu betrachten.
- ▶ Die Lehrer sollten die Schüler dazu **ermutigen**, anderen zu helfen. Der Akt der Nächstenliebe lehrt sie, ihrer Gemeinschaft etwas zurückzugeben; sie werden im Gegenzug die intrinsischen Werte entwickeln, die damit verbunden sind.
- ▶ Die Lehrer sollten die Schüler dabei unterstützen, **Konfliktlösungen zu üben** und zu lernen, wie man in verschiedenen Situationen geben und nehmen kann.





# Teamentwicklung und Teamrollen

# Die 5 Stufen der Teamentwicklung nach Tuckman



# Tuckman's 5 Stufen der Teamentwicklung: Entstehungsphase

- ▶ Es ist eine Zeit der Orientierung und des Kennenlernens.
- ▶ Es herrscht Unsicherheit, die Teammitglieder suchen nach Führung und Autorität.
- ▶ Rollen und Prozesse sind nicht klar definiert
- ▶ Die Diskussion konzentriert sich auf die Definition der Ziele, Grundregeln und individuellen Rollen
- ▶ Es ist unwahrscheinlich, dass das Team in dieser Phase eine hohe Leistung erbringen wird



# Tuckman's 5 Stufen der Teamentwicklung: Stürmische Phase

- ▶ Es ist eine Zeit, **die von Konflikten und Wettbewerb geprägt** ist, da sich individuelle Persönlichkeiten herausbilden und Macht und Status zugewiesen werden.
- ▶ Die Mitglieder können in Bezug auf die Teamziele **unterschiedlicher Meinung** sein, und es können sich Untergruppen um starke Persönlichkeiten oder Bereiche der Übereinstimmung bilden.
- ▶ Um diese Phase zu überstehen, müssen die Mitglieder daran arbeiten, **Hindernisse zu überwinden, individuelle Unterschiede zu akzeptieren** und widersprüchliche Ideen zu Teamaufgaben und -zielen zu bearbeiten.
- ▶ **Die Teamleistung kann in dieser Phase abnehmen**, weil Energie in unproduktive Aktivitäten gesteckt wird.



# Die 5 Stufen der Teamentwicklung nach Tuckman: Normierungsstufe

- ▶ **Konflikte werden gelöst** und es entsteht ein gewisses Maß an Einigkeit
- ▶ **Es entwickelt sich ein Konsens darüber**, wer die Rolle des Leiters und der einzelnen Mitglieder ist
- ▶ **Die Mitglieder lernen zu kooperieren** und die Verantwortung zu übernehmen und den Ehrgeiz zu haben, für den Erfolg der Teamziele zu arbeiten
- ▶ **Die Teamleistung steigt in dieser Phase**



# Die 5 Stufen der Teamentwicklung nach Tuckman: Durchführende Stufe

- ▶ Der Konsens und die Zusammenarbeit sind gut etabliert
- ▶ Das Team ist reif, organisiert und gut funktionierend
- ▶ Das Team ist auf die Problemlösung und das Erreichen der Teamziele konzentriert.
- ▶ Die Teamleistung ist auf einem Allzeithoch



# Die 5 Stufen der Teamentwicklung nach Tuckman: Verabschiedungsphase

- ▶ Die meisten Ziele des Teams sind erreicht worden.
- ▶ Der Schwerpunkt liegt auf der Erledigung der letzten Aufgaben und der Dokumentation der Bemühungen und Ergebnisse.
- ▶ Wenn die Arbeitslast abnimmt, können einzelne Mitglieder anderen Teams zugewiesen werden, und das Team löst sich auf.
- ▶ Es kann Bedauern über das Ende des Teams geben, daher kann eine feierliche Würdigung der Arbeit und des Erfolgs des Teams hilfreich sein.



# Gruppendiskussion

- ▶ Wie lässt sich Tuckmans Modell der Teamentwicklungsphasen auf das schulische Umfeld anwenden?
- ▶ Welche Strategien würden Sie anwenden, um Ihre Teamklasse erfolgreich durch die ersten beiden Phasen (Forming, Storming) der Teamentwicklung zu führen?



# Rollen im Team

- ▶ **Rollen in der Teamarbeit** beziehen sich darauf, wie sich eine Person verhält und welche Aufgaben sie innerhalb der Gruppe als Ganzes übernimmt.
- ▶ **Pädagogische Strategien und Taktiken** können Rollen für Teilnehmer definieren. Diese werden auch Rollen für die Teamarbeit oder Regeln für die Zusammenarbeit genannt.



# Verfahren zur Definition von Teamrollen

- ▶ Definieren Sie die Rollen, die in Bezug auf die zu erreichenden (Lern-)Ziele und die gewünschte Gruppendynamik benötigt werden
- ▶ Erklären Sie den Schülern die Rollen
- ▶ Entwerfen Sie Aktivitäten, die die Ergebnisse innerhalb der Gruppen, zwischen den Gruppen und auf Klassenebene ausnutzen
- ▶ Nachbesprechung



# Teamrollen: Vermittler/Leiter/Manager

- ▶ Stellt sicher, dass die Ziele erreicht werden
- ▶ Leitet die Diskussion
- ▶ Koordiniert die Arbeit oder die Diskussion über die Koordination
- ▶ Stellt sicher, dass die Arbeit erledigt und die Termine eingehalten werden



# Rollen im Team: Protokollführer/Sekretärin

- ▶ Macht sich Notizen zu wichtigen Gedanken, die in der Gruppe geäußert wurden
- ▶ Schreibt eine abschließende Zusammenfassung



# Teamrollen: Präsentator/Sprecher/Zusammenfasser

- ▶ Präsentiert Ergebnisse vor anderen Gruppen/Klasse
- ▶ Bereitet sich auf die Beantwortung von Fragen vor



# Rollen im Team: Ermutiger

- ▶ **Bringt die Diskussion in Gang** und hält sie in Gang, oft indem er anderen Gruppenmitgliedern Fragen stellt.
- ▶ **Umschreibt oder paraphrasiert** manchmal das, was gerade gesagt wurde, und fasst den Inhalt zusammen.



# Teamrollen: Checker

- ▶ Überprüft die Genauigkeit und Klarheit des Denkens während Diskussionen
- ▶ Kontrolliert schriftliche Arbeiten

## *CHECKLIST*

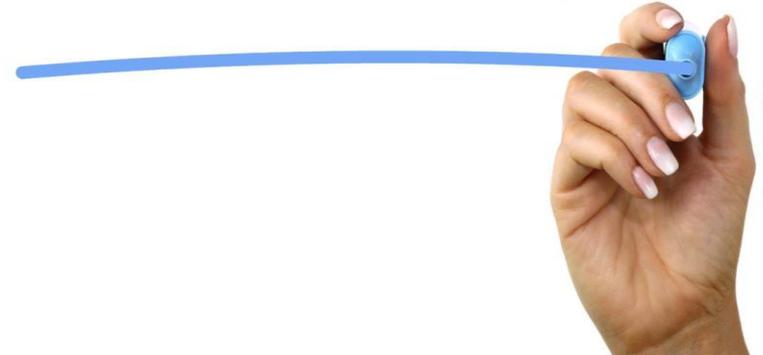
- 
- 
- 
- 

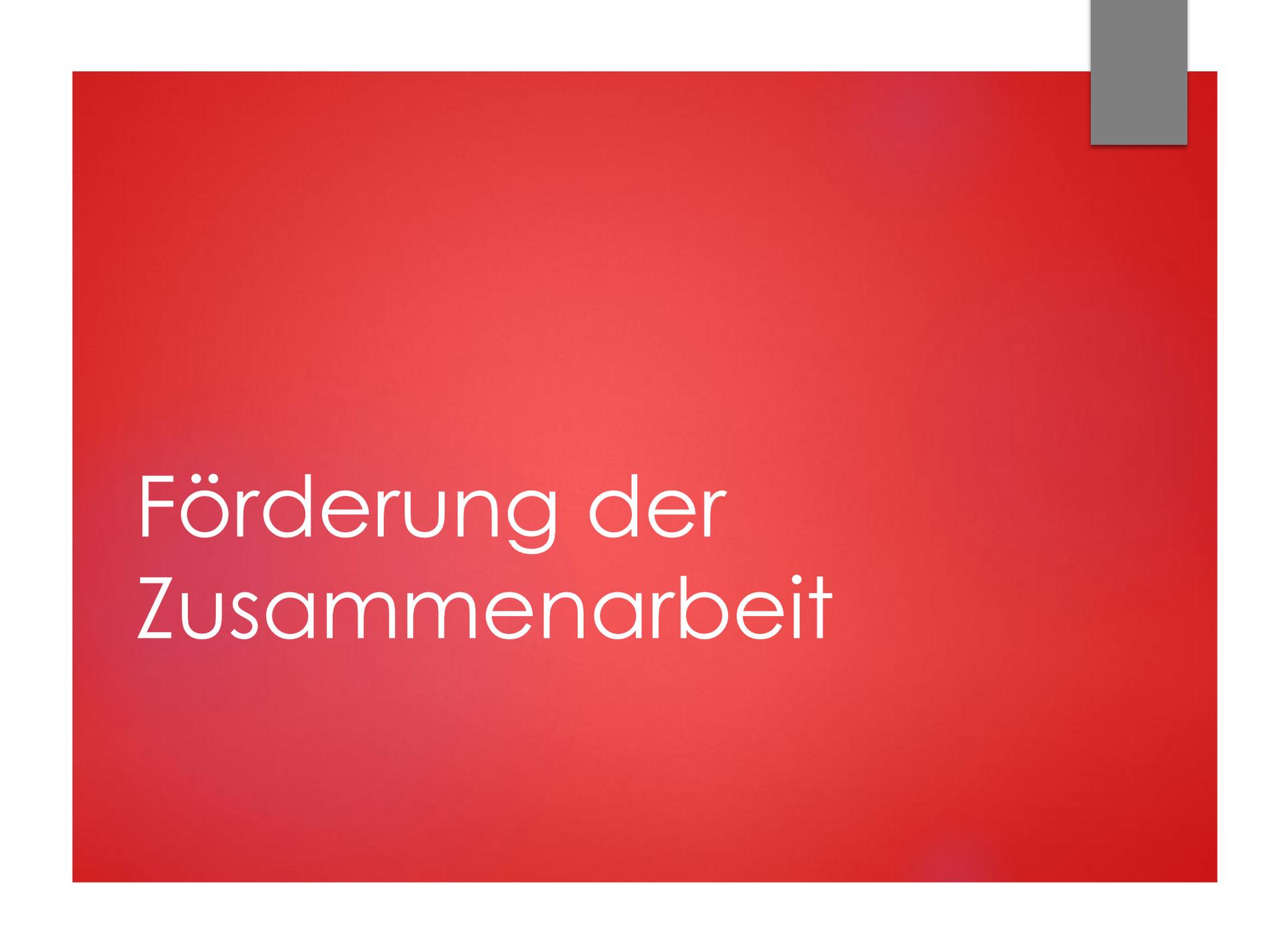


# Rollen im Team: Fragesteller

- ▶ Stellt mindestens eine interessante und herausfordernde Frage
- ▶ Kontrolliert die Arbeit in Problemlösungskontexten, bevor die Gruppenmitglieder ihre Antworten fertigstellen

QUESTIONS





# Förderung der Zusammenarbeit

# Kooperatives Lernen in der Schule

- ▶ **Kooperatives Lernen ist mehr als nur, dass die Schüler zusammensitzen** und den anderen bei ihrer Arbeit helfen.
- ▶ Schüler, die ihre Arbeit vorzeitig beenden, anzuweisen, anderen zu helfen, ist auch keine Form des kooperativen Lernens.
- ▶ Genauso wenig ist es, eine Gruppe von Schülern zu beauftragen, "zusammenzuarbeiten", wenn Sie nicht sicher sind, dass alle ihren fairen Anteil zum Produkt beitragen.



# Kriterien für kooperative Lernerfahrungen

- ▶ Arbeitsteilung unter den Schülern in der Gruppe
- ▶ Persönliche Interaktion zwischen den Schülern
- ▶ Zuweisung von spezifischen Rollen und Aufgaben an die Schüler
- ▶ Gruppenbearbeitung einer Aufgabe



# Kriterien für kooperative Lernerfahrungen

- ▶ **Positive Interdependenz**, bei der alle Schüler die ihnen zugewiesenen Aufgaben erledigen müssen, damit die Aufgabe erledigt werden kann
- ▶ **Individuelle Verantwortlichkeit** für die Erledigung der eigenen zugewiesenen Aufgaben
- ▶ **Die Entwicklung sozialer Fähigkeiten** als Ergebnis kooperativer Interaktion
- ▶ **Bereitstellung von Gruppenbelohnungen** durch den Lehrer



# Wettbewerbsorientiertes Lernen

- ▶ Keine Interaktion zwischen Schülern
- ▶ Nicht rechenschaftspflichtig gegenüber anderen
- ▶ Nur sich selbst gegenüber verantwortlich
- ▶ Homogene Gruppeneinteilung, falls vorhanden
- ▶ Ein Schüler dient als Anführer
- ▶ Soziale Fähigkeiten werden ignoriert
- ▶ Belohnungen werden für individuelle Anstrengung erhalten



# Lernteams im Klassenzimmer

- ▶ Die Teams arbeiten in der Regel gemeinsam **an langfristigen Aufgaben**
- ▶ In den Gruppen **ist jeder Einzelne dafür verantwortlich**, dass die anderen Teammitglieder das zugewiesene Material lernen.
- ▶ Diejenigen, die die Lektion/das Material verstehen, sind dafür verantwortlich, es den anderen beizubringen.
- ▶ Die Gruppen gehen zu einer neuen Lerneinheit über, **wenn alle Mitglieder der Gruppe** die Lektion beherrschen.



# Förderung der Zusammenarbeit

- ▶ Die Gruppenmitglieder sind auch für **das Verhalten aller Mitglieder** verantwortlich.
- ▶ Die Mitglieder versuchen, die sich falsch verhaltenden Schüler neu zu konzentrieren, indem sie Hilfe und Vorschläge anbieten.



# Erlebnisorientierter Workshop

- ▶ Kooperieren Sie, um eine Kopie des Objekts neu zu erstellen.



# Aktives Zuhören

# Aktives Zuhören im Klassenzimmer

**Wozu Aktives Zuhören** im Klassenzimmer?

- ▶ Gewinnung von Selbsterkenntnis
- ▶ Verbesserung der Beziehungen
- ▶ Sich als Schüler verstanden fühlen
- ▶ Sich als Schüler umsorgt fühlen
- ▶ Das Lernen zu erleichtern.



# Aktives Zuhören im Klassenzimmer

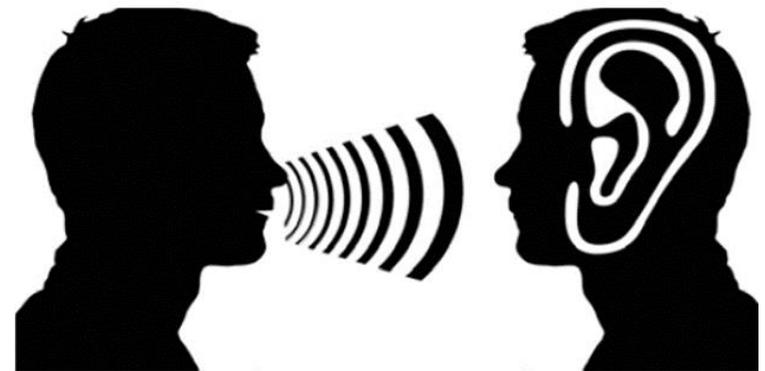
Durch aktives Zuhören helfen die Lehrer den Schülern, schlechte Hörgewohnheiten zu überwinden, wie z. B.:

- ▶ Das **Verweilen bei internen Ablenkungen**
- ▶ **Entwicklung eines Vorurteils** über den Sprecher aufgrund einer frühen Bemerkung, mit der der Zuhörer nicht einverstanden ist
- ▶ **Fokussierung auf die persönlichen Eigenschaften des Sprechers** oder seine schlechte Ausdrucksweise, was das Verständnis verhindert



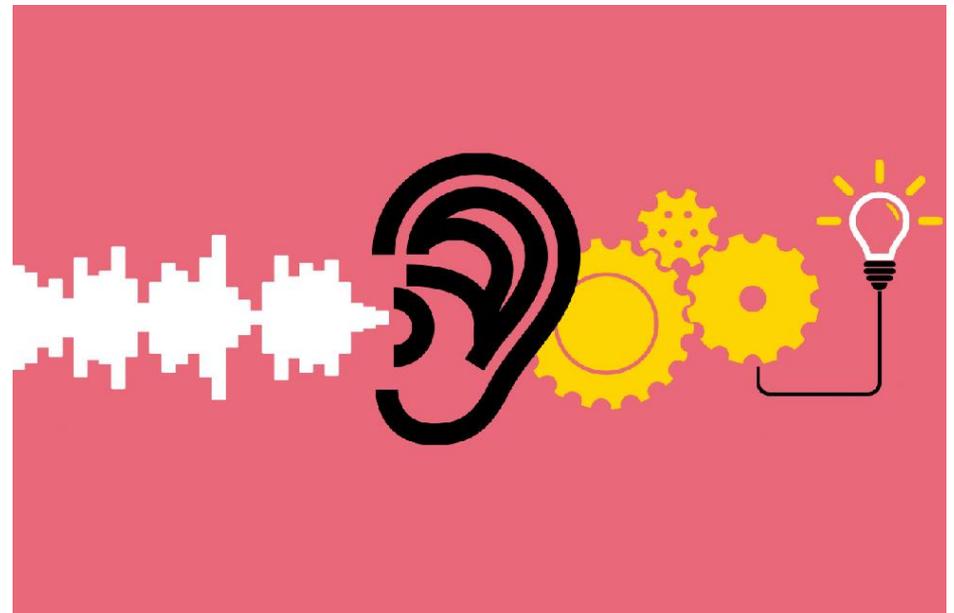
# Schritte zur Umsetzung des aktiven Zuhörens

- ▶ **Schauen Sie die Person an** und unterbrechen Sie andere Dinge, die Sie gerade tun
- ▶ **Hören Sie nicht nur auf die Worte**, sondern auf den Gehälsinhalt
- ▶ **Seien Sie aufrichtig daran interessiert**, worüber die andere Person spricht
- ▶ **Wiederholen Sie**, was die Person gesagt hat
- ▶ Stellen Sie **klärende Fragen**
- ▶ **Seien Sie sich Ihrer eigenen Gefühle** und bestehenden Meinungen **bewusst**
- ▶ **Wenn Sie Ihre Meinung äußern müssen**, sagen Sie sie erst, nachdem Sie zugehört haben.



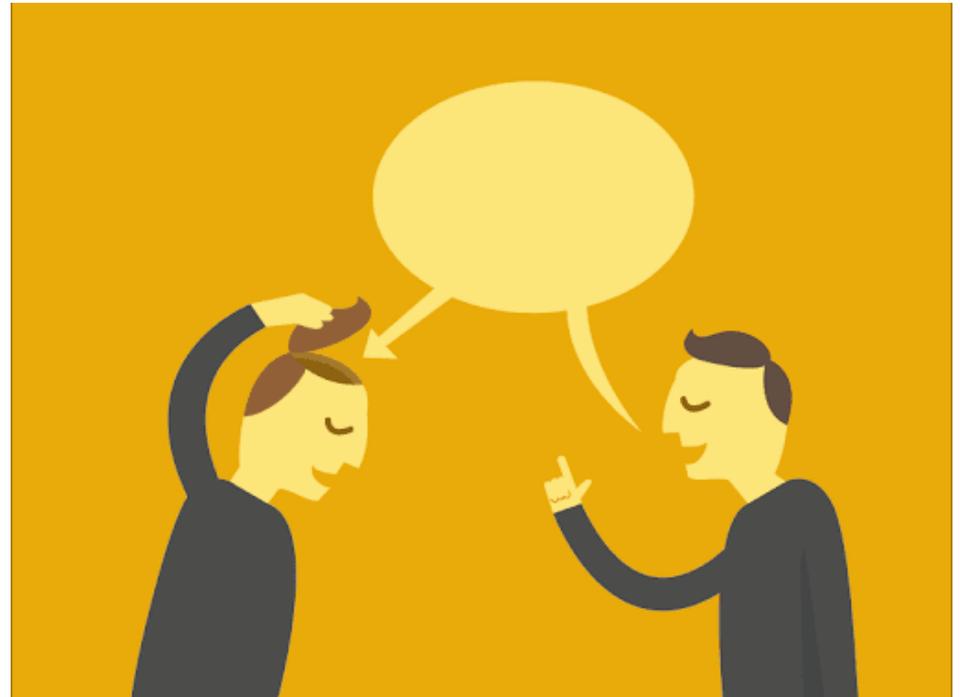
# Verbale Signale des aktiven Zuhörens

- ▶ "Ich höre zu"-Hinweise
- ▶ Enthüllungen
- ▶ Bestätigende Aussagen
- ▶ Aussagen der Unterstützung
- ▶ Reflektierende/spiegelnde Aussagen
- ▶ Paraphrasieren
- ▶ Zusammenfassend



# Non-verbal signals of active listening

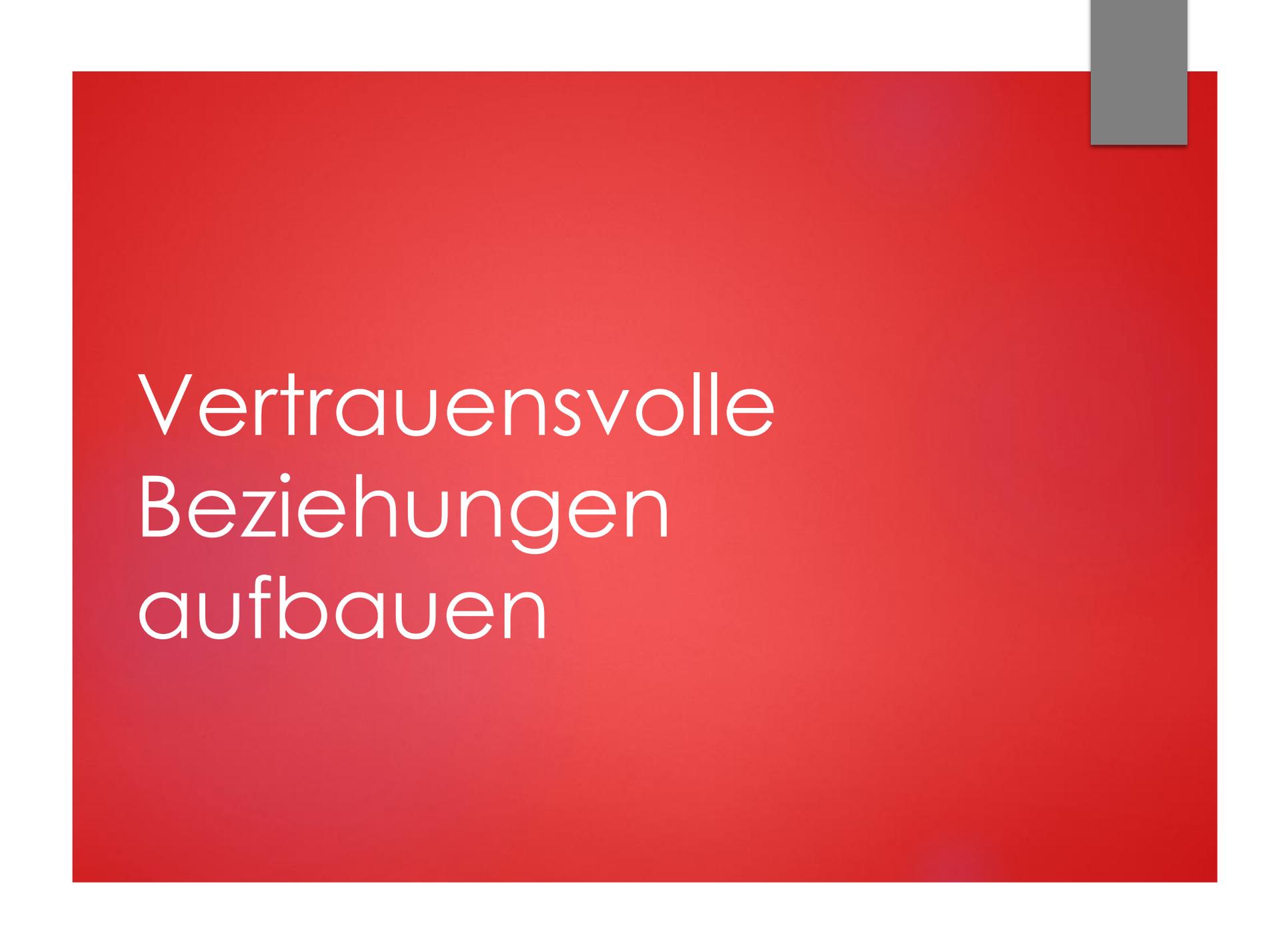
- ▶ Guter Blickkontakt
- ▶ Gesichtsausdruck
- ▶ Körpersprache
- ▶ Stille
- ▶ Berührungen



# Gruppenübung

- ▶ Aktives Zuhören üben





Vertrauensvolle  
Beziehungen  
aufbauen

# Wege zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen im Klassenzimmer

## Sprechen Sie über Vertrauen

- ▶ Der Aufbau von Vertrauen sollte in dem Moment beginnen, in dem die Schüler das Klassenzimmer betreten.
- ▶ Führen Sie ein Gespräch mit Ihrer Klasse darüber, wie wichtig Vertrauen in allen Beziehungen und auch beim Lernen ist.
- ▶ Lassen Sie Ihre Schüler Beispiele dafür nennen, wie Lehrer und Schüler Vertrauen im Klassenzimmer verdienen und demonstrieren können.



# Wege zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen im Klassenzimmer

## Geben Sie den Schülern Verantwortung

- ▶ Geben Sie Ihren Schülern Verantwortung und vertrauen Sie darauf, dass sie die Aufgaben, die Sie ihnen stellen, erledigen werden.
- ▶ Wenn Sie sehen, dass ein Schüler seine Aufgabe nicht erledigt hat, tun Sie es nicht für ihn. Wenn Sie dies tun, zeigen Sie ihnen, dass Sie ihnen nicht zutrauen, dass sie es alleine schaffen können.
- ▶ Seien Sie stattdessen geduldig und geben Sie ihnen etwas Zeit.



# Wege zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen im Klassenzimmer

## Seien Sie tolerant

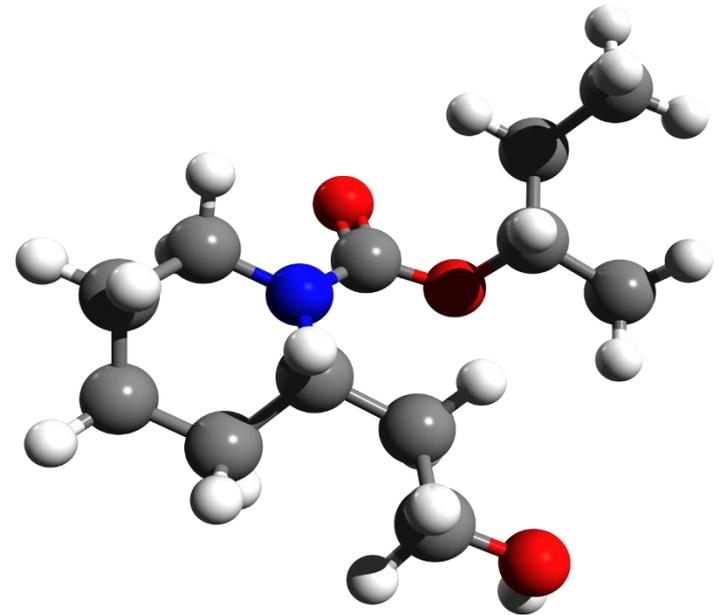
- ▶ Nehmen Sie Rücksicht auf die negativen Erfahrungen, die die Vertrauensfähigkeit eines Schülers beeinträchtigt haben könnten.
- ▶ Wenn ein Schüler gelernt hat, zu Hause keinen Erwachsenen zu vertrauen, wird er zunächst keinen Grund haben, einem Lehrer zu vertrauen.
- ▶ Seien Sie geduldig und nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Schüler kennen zu lernen, bevor Sie sie als unfähig zum Vertrauen abtun. Schließlich wissen Sie nie, was sie vielleicht zu Hause durchmachen.



# Wege zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen im Klassenzimmer

## Schaffen Sie Struktur

- ▶ Struktur gibt den Schülern ein Gefühl der Sicherheit und führt zu vermehrtem Lernen.
- ▶ Es ist wichtig, dass Lehrer frühzeitig den Ton angeben, indem sie klare Erwartungen aufstellen und Abläufe in der Klasse üben.
- ▶ Ebenso wichtig ist es, dass die Schüler sehen, dass Sie durchgreifen, wenn Grenzen überschritten werden.
- ▶ Ein strukturiertes Klassenzimmer ist eines mit minimalen Ausfallzeiten.



# Wege zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen im Klassenzimmer

## Unterrichten Sie mit Begeisterung und Leidenschaft

- ▶ Die Schüler reagieren positiv, wenn ein Lehrer enthusiastisch und leidenschaftlich über den Inhalt ist, den er/sie unterrichtet.
- ▶ Aufregung ist ansteckend. Wenn ein Lehrer neue Inhalte enthusiastisch einführt, werden die Schüler sie annehmen.
- ▶ Der Enthusiasmus wird auf die Schüler in der Klasse abfärben, wenn der Lehrer von den Inhalten begeistert ist.



# Wege zum Aufbau vertrauensvoller Beziehungen im Klassenzimmer

## Integrieren Sie Humor in den Unterricht

- ▶ Lehren und Lernen sollte nicht langweilig sein. Die meisten Menschen lieben es, zu lachen. Lehrer sollten Humor in ihren täglichen Unterricht einbauen.
- ▶ Das kann das Erzählen eines passenden Witzes sein, der mit dem Inhalt zu tun hat, den Sie an diesem Tag unterrichten werden. Es kann auch bedeuten, über sich selbst zu lachen, wenn man einen dummen Fehler macht.
- ▶ Humor gibt es in verschiedenen Formen und die Schüler werden darauf ansprechen.



- ▶ Konfliktlösungstechniken wie Kompromissfindung, Win-Win-Situation, Rückzug und Glättung sollten im Unterricht eingesetzt werden, um die Zusammenarbeit zwischen den Schülern zu fördern und das gemeinsame Lernen zu unterstützen
- ▶ Lehrer sollten ihre eigene emotionale Intelligenz verbessern und in ihrem Unterricht anwenden sowie den Schülern beibringen, emotionale Intelligenz zu entwickeln, um ihr Lernen zu verbessern
- ▶ Die Lehrer sollten die Schüler als ein Team betrachten, das auf seinem Weg zu Höchstleistungen verschiedene Entwicklungsstufen durchläuft
- ▶ Aktive Zuhörtechniken sollten sowohl von den Lehrern selbst eingesetzt als auch den Schülern beigebracht werden, um deren Lernerfahrungen insgesamt zu verbessern
- ▶ Die Lehrer sollten eine Klassenumgebung schaffen, in der die Schüler kooperieren und vertrauensvolle Beziehungen zueinander aufbauen können



## Wichtige Punkte

# Vorschläge für selbständiges Lernen

- ▶ Liz Slater, "Teachers: building high-performing and improving education systems, *Education Development Trust* 2013.  
<https://www.educationdevelopmenttrust.com/EducationDevelopmentTrust/files/04/04ca44b5-b70e-4775-82a0-645cfd6483b2.pdf>
- ▶ Ke Huang & Xianxuan Xu, "Developing Emotionally Intelligent Teachers", *TIE Online* 2019.  
<https://www.tieonline.com/article/2549/developing-emotionally-intelligent-teachers>
- ▶ Hallam, Ireson, Davies, *Effective Pupil Grouping in the Primary School: A Practical Guide*, Routledge 2013.  
[https://books.google.com.cy/books/about/Effective\\_Pupil\\_Grouping\\_in\\_the\\_Primary.html?id=9J9I3Y88KslC&source=kp\\_book\\_description&redir\\_esc=y](https://books.google.com.cy/books/about/Effective_Pupil_Grouping_in_the_Primary.html?id=9J9I3Y88KslC&source=kp_book_description&redir_esc=y)
- ▶ McNaughton, Hamlin, McCarthy, Head-Reeves, Schreiner, "Learning to Listen: Teaching an Active Listening Strategy to Preservice Education Professionals", *Topics in Early Childhood Special Education* 27, 2008, 223-231.  
<https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/0271121407311241>
- ▶ Active Listening Teachers' Manual  
<https://www.scribd.com/document/239092429/Active-Listening-1-TB>
- ▶ Gillies, Ashman, Terwel (eds), *The Teacher's Role in Implementing Cooperative Learning in the Classroom*, Springer 2008.  
<https://link.springer.com/book/10.1007/978-0-387-70892-8>



